Unseri Behörde - - kei Kompetänz

Autor(en): Bö [Böckli, Carl]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 66 (1940)

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Useri Behörde – – kei Kompetänz, Kei Konsekwänz und kei Guri händs. Das was mir bruchted für üsen Beschtand, Das wär en autoritäri Hand, Dänn blybted mir Schwyzer vom alte Schrot.

Achwass das isch ja altbaches Brot!!

Bö

Aphorismen

Glück ist ein empfindlicher Gleichgewichtszustand zwischen dem, was man ist, und dem, was man hat.

Ein Mensch hat immer zwei Gründe, etwas zu tun. Einen «guten Grund» und den wirklichen Grund.



Niemand sieht je sein eigenes Antlitz im Spiegel. Was er sieht, ist eine Zusammensetzung aus drei Teilen. Der erste Teil: er selbst, wie er wirklich ist. Der zweite Teil: das Bild, das er zu sehen hofft von sich. Der dritte Teil: das Bild von sich, von dem er hofft, daß andere Menschen es so sehen. W.K.

Lieber Nebelspalter!

Von der Arbeit zurückkehrend, saßen wir unser sechs: der Fuhrmann, die Bäuerin mit zwei Kindern, der Taglöhner und ich auf dem Fuder Emd. Der Bauer fuhr auf seinem Velo neben dem Wagen her. Da ruft der Bauer plötzlich hinauf: «Da sind meini au meh Lüt dobe als Emd!» Der Taglöhner gab ihm zurück: «Da dunne isch meini au meh Schnörre als Straß!»

Ferien im Kurort Heiden

erfüllen die Wünsche aller Gäste